Abonnementspreis rteljährlich für Halle und burch bie Post bezogen 2 Mark.

Infertionspreis für bie viergespaltene Corpus = Beile ober beren Raum 15 Bfg.

Nº. 85.



Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Salle.

Im Selbstverlage bes Magistrats ber Stabt Halle.

Freitag, den 13. April.

1883.

Beilagegebühren 9 Mart. Inserate für die nächtfolgende Nummer bestimmt, werdenbis 9 Uhr Bor-

Inferate beforbern fammtliche

Ausgabes und Annahmestellen für Inserate und Absmements bei Aus. Apolt, Leipzigerftr. 8, Rod. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geststraße 67,
Albort Schmidt, Domplaß 8, A. Volgt, Giebischesstein, Absolatenstraße 9a, part., Ludw. Kramer, Diemiß.

Für die Monate **Mai** und Juni eröffnen wir ein ideres Abonnement jum Preise von 1 A 50 g. Bestellungen werden bei allen Reichspostanstalten, in

Dalle in der Expedition und von unsern Boten angenommen. Zetzt eintretende Mommenten erhalten die bis Ende April erschientenden Hommern gratis. Expedition des Palle'schen Tageblatts.

* Die englijch Regierung und die Fenier.

3n Altengland und Schottland haben berzeit Regienmy und Bolf feine ruhize Stunde frohen Bespagnel.
Beder Tag dringt eine neue Altarmachricht von unbeimlichen Eintbechungen über das Treiben der senifichen Lerisberer und Jertibere. Die Wasse von surchten wirtendem Sprengmaterialien, die sein Ende aufgesunden wurden, dürfte bei halbungs awedenisprechender Verwendungen Mireiden, um alle salbionadeln Vereierl der Kriefinstad Ventre und einen Trimmerhaufen zu verwandeln. Wohl ist sein Errofision in der Arlamentsfirose, wesche eitste Verksische wesche eitste Verwendungen. sinreiden, um ale fassonaben Vierrel ber Riesnstadt wohnen in einen Trümmerhausen zu verwandeln. Wohl is seit der Exploson in der Varlamentssträße, welche ettiche Euraus und einen Thett der Faqade des dortigen Ministerlägekäubed sersöter zeitste Ertreit eine Ertreit Bestügen der Ertreit der Wirtellagekäubed sersöter. Die in weiterte Verlug eines ähnlichen Auftentats gelungen. Niemand dirgt aber, daß nicht wen nächten Tagen ihr ein scheen wiedersche und den Verdrecht gelinge; Riemand dermag den änzlichen Gemaistern des Ferdrechten gelinge; Riemand dermag den änzlichen Bertrechern gelinge; Riemand dermag den änzlichen Serbrechern gelinge; Riemand dermag den änzlichen Bertrechern Verdrechte Bertricken der Fedigischen Mohamitterger erschöpfit, daß die dorzenommenen Serbatungen deren Reichen weientlig gelichtet und sie der einichen Führer beraubt habe. Die Wirtnag, welche in diesem Bertschwierbrige der Schred des Gehemmisse auf bei sonis stabscharten Recent John Bulls auslibt, ist eine draftige. Wan beginnt zu begretsen, daß es sich nachgerade um einen Kampf auf Tod und deen handeln kann und sieht dem Gegner halb artischen Palliariwmitteln, mit Ubschalzugesändbriffen an die Honerune der Linderen voll und ganz aber auf des Auflichen Linder nicht aus, um alle Schuldigen zu tressen dan untwieden micht aus, um alle Schuldigen zu tressen dan, und eine Wassig, welche die Keigetrung schwieden wird, um die schuldigen zu tressen dan erne Wassig, welche die Keigetrung schwieden wird, um der Aus der Keigen und den Bertauf exploiribarer Schless liebe die Erzeugung und den Bertauf exploiribarer den eine Gesels werden wilche mer Verlage.

Durch dies neue Gesels möchte die Keigerung eine erplobirbarer Stoffe.

Durch dies neue Gesetz möchte die Regierung eine legale Handhabe gewinnen, welche ihr die genaueste Ueberwachung der Fabrikation von Sprengstoffen und die betail-

lirteste Kontrole ber Privatpersonen, welche mit solchem Waterial arbeiten ober bessen Verschleiß betreiben, ermöglicht. Ferner wird ber unbesugte Besty von Explosivssissischen Erfage ist des eines Verschleiß gehreiben, ermöglicht. Ferner wird ber unbesugte Besty von Explosivssissischen Erfage ist aus velssässische Verschleißen vor einer Bestyllicher einerseits dem Eicherheitsorganen ihr Vertreitigmessissischen unschleißen gegenüber den Tehnanischschweise und verschleißen und Verschleißen von der Verschleißen Verschleißen von der Verschleißen Verschleißen von der Verschleit und verschleiber von der Verschleißen von der Verschleit und von der Verschleit und von der gesaptiwer Gegenstande bestricht verben, obwohl ihr Arthungs-geberinden gelmungel notorig der Abert, das Zerfürungs-Waterial in den großen Städten zu verbrecherischen Zweden zu verwenden; zu Attentaten, durch welche das Leben und Gigenthum von Hunderten zerfört und hocheverüberische Pläne gefördert werden sollten. Die neue Vill ist viel weitreichender; sie wird voraussischtlich, wenn sie einmal Gesetzekfraft erlangt hat, der Polizie im denn siehen wird, den Albeit namhast erleichtern. Daß sie ausreichen wird, den seinichen Teervor aus der Welt zu schaffen, möchten wir aber bezweisseln.

ergeht ber englischen Regierung mit ben Geniern wie der trifficen mit den Risiliffien, der spanissen mit der "Schwarzen Hand". In Betersburg hat man alse nur donktoxen politiestiden mit gesetslichen Hilfentel, im die Berschwörer zu vernichten. Die tussifichen Detectivos arbei-Berfamber zu vernichen. Die russischen Detektivs arbeiteten bisher ebenso exsolgreich wie die englischen oder erfolgreich wie die englischen oder erfolgreich vericher, wenn man als Mahitab sierssie die Zahl der Berbasteten oder Berurcheitlen gelten lassen wie. Die siete Beunrubigung, die immerwährende und begründete Besonglischen der Bertantsche Anderschaft gehount vor neuen Explosionen sonnte aber daburch nicht gebannt werben, weil die Quelle des Uebels nicht versiopft, der trankgafte sociale und politische Zustand des Reiches nicht gehoben murbe.

gehoben wurde. Das Gleiche gilt von Frland. So lange die sanatissiten Sohne der Grünen Insel Ursache zu haben glauben — und die mit Blut geschriebene Geschichte der Eroberung ihres Landes durch die Sachen, sowie die Hortbauer der Unsbeutung berselben vurch die Entel der gewolltstätigen Eindringlinge giebt ihrem Hasse immer wieder neue Nahrung — so lange werden sie auch gegen England konspirung — so lange werden sie auch gegen England konspirung

arten. Das sie bierbei die jetz beliebte Mckfode alsbald eindern werben, ift taum vorausjusjesen, weil diesselse der Ersolg für sich dat. Richt etwa benjenigen Ersolg, den Divonvoam Ross arten eine planmäsigs Zersdrung britischen Bestiges im Mutterlande und in den Kolonien das Kabinet Gladstone josort zur Kapitulation zu zwingen, wohl aber den, England zu lähmen und allgemach midte und mürbe zu machen. Wes es hiermit auf sich beueist, um von hundert anderen Symptomen zu schweizen, die Geschichte des gegenwärtigen Parlaments. Bor lauter trischen Fragen sam dasselse ihre vereier vegetrechten Bedandlung iener arosen Reformansfagen. seiner regelrechten Behandlung jener großen Reformaufgaben, beren Erledigung die raison d'être sir vieses Parlament und diese Addiret bilen sollte. Die diesägärige Session ist wieder zur Hälfte relultatios versirichen und die zweite Salfte berfelben soll nun neuerbings mit einer irischen De-batte zum guten Theile ausgesäust werben. Benes Parla-ment, das möhrend bes einigen großen auswärtigen Krie-ges, welchen England seit einem halben Jahrhundert gesührt, ges, welchen England seit einem halben Jahrynwert gesührt, während des Krimfrieges tagte, wor fruckfrarer an legis-latorischen Arbeiten, als das gegenwärtige. Solche Zusänder ander and der auch die bei britische Zübigkeit und Wiberframdstraft. Darauf spekuliere die "Diplomaten" in der trischen Varett. Zie meinen, auf die Verenaufregung durch den mit so viel Rückfichsteligkeit und nicht ohne Geschicklicher organisteten Terror müsse mit dem Whipannung folgen und dam die der physiologische Woment gegeben, die Korverungen der Hoppen der Powerungen der Hoppen die Hoppen der die beief, durchaufeigen der Hoppen der Vonerungen der Hoppen der Vonerungen der Konterungen der Hoppen der Vonerungen der Konterungen der Konterungen der Hoppen der Vonerungen der Konterungen der Hoppen der Vonerungen der Konterungen der burchzuseten

* Politische Tagesübersicht.

Halle, ben 12. April. In verschiedenen Blättern taucht die Nachricht von sin berichteonent Blattern taucht bie Rachrich von einer beorgiebenben Begegnung unseres Kaifers mit bem König humbert von Italien auf. Die "Web, frang." läße sich aus Berlin als positiv melben, vog intime Berdanblungen zwischen Rom und Berlin schweben wegen eines bennächtigen Bejuches bes italienischen Königs in Berlin, fürft Bismarck, so versichert das Blatt, fei vieser Reife jehr Fürft Bismard, 10 versichert bas Blatt, set biefer Reise schientig gelimitig gestimmt und betreibe mit einem besonderen Eifer beren Aussishrung. Die Absicht des Königs Humbert, nach Bertin zu sommen, liegt icon jeit längerer Zeit vor; nach imast, als die filberne Hochzeit des troupringlichen Paares vordereitet wurde, sam auch die Hierhertunft des Königs und der Königin von Italien ernstlich zur örzage; es murde indessen sich fallessich als ein Fest der engeren Hamilie geseiert. Hürft Bismard hat seine Stellung zu Italien wesentlich geändert, wie dies durch die neuesten diplomati-

Um Frijden Saff. Rovelle von Albert Janich.

Rovelle von Albert Jänich.
(Goritsung.)
"Sie sind zu gütig in Ihrem Urtheile über mich, herr Oberst!" erwiverte sie einigermaßen besangen. "Doch freue ich mich, daß Sie mir auch sierin beipssichen. Über um vom allgemeinen auf daß Spezialuwohl und zwar ganz prziell auf unser eigenes zu sommen, so erlaube ich mir die ergebenste Frage an Sie, herr Oberst, ob Sie wohl Appett hätten, mit mir und meiner Freundin einen Teller erbeteren zu genießen. Bir Beibe sind nämlich von all' den Strapazen unserer Strandreise so erschöpft, daß wir einer Erstischung zur Restaurtung unserer Kräste unbedingt

dirftel" lachte Diloa. "Dho, bas möchte ich benn boch einmal sehen!" rief ber Oberst. "Sol Na, wenn ich nun zum Beispiele wünschte, baß

Sie jest ein Boot befteigen und mir einen Strauß wilber Nelsen von der Nehrung bringen sollten!" "Benn Sie es wirklich wünschen,— obgleich ich sicher

"Wenn Sie es wirklich wünschten, — obgleich ich sicher weiß, daß gerade Sie, beren her noch voll Freude über bie glüdliche Errettung des Schweben erfüllt it, einen solchen Wunsch nie hegen würden, nie begen könnten, — gestit also aber, Sie würden, nie begen könnten, — gestit also aber, Sie würden es boch aus ürzende einem Erunde wünschen, so gebe ich Ihnen mein Wort, und bas hat der Oberst von der Trent noch nie gebrochen, dam würde ich das Boot besteigen und — für Sie sterben!"

Der Oberst hatte bies mit einer Gesühlswärme gesprochen, die feinen Zweifel an der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit seiner Worte ließ. Ess reiche ihm gerührt ihre Danb, die er an seine Ihppen 203.
Unterbessen waren auf Anordnung der Frau Sebers

sirvin, die das Jimmer verlassen, die siebtsch dur-tenden Erdberren auf den Tisch gebracht worden und von Esla die Einstadung zum Aufangen in der liebenschrichssten Weise ergangen. Wit Behagen gab man sich also dem Benuffe berfelben bin.

Gemisse berselben sin.
"Aber mein geshrter Herr Oberst, ich muß sehr bitten, tapferer gegen die Beeren zu Felde zu ziehen! Nach Homerischer Aufschlung würden Sie mit solch einer Genüg-annleit sich wenig Auhm erwerben. In der Kinds werden die zrösten Helben immer auch als die größten Effer be-zeichnet!" lachte Essa.
"Darnach läge sa der Sitz des Muthes und der Apferteit im Magen!" bemerkte der Oberst ebensalls lachend.

"Gegen Deine erstere Befauptung erhebe ich Protest, bie zweite acceptire ich! Schön! Sprechen wir von etwas Anderen, was sich der Arthstüdsfrimmung mehr acclimati-sirt! Zum Beispiel? fragte Ess.

"Na, das läßt sich doch nicht im Augenblick so apodiktisch auf Berlangen hinstellen. Das sinder sich allmäßlich so wenn man Anfangs ein beliebiges, gleichgültiges Thema anschlägt, so aggregiten sich im Laufebes Gespräcke in der Entwicklung Womente, die wieden Aufgangs ein din Anfahren und im der Aufgangs umd Unspatchen sie wieder die nie eine und interessante Kombinationen sind, "erwiderte Hild.

"Nun, Wolfram von Eschenbach, beginne!" rief Elfa

"Schon, sprechen wir zum Beispiel vom Heirathen!" rief Hilda schalkhaft.

Alle brachen in ein heiteres Lachen aus. "Das wird freilich für den Herrn Oberst ein burch-uninteressantes Thema sein!" lachte Essa.

"Wiejo?" fragte biefer. "Nun, weil ich Sie für einen erklärten Feind bes heirathens halte!" erwiderte Elfa.

"Da thun Sie mir doch gewaltig Unrecht, mein ber-ehrtes Fraulein."

ichen Borgänge klar gestellt ist. Die Nachricht ber "Nép. franç.", daß er der Zusammenkunst jeht ein reges Interesse zwendet, darf als in sohem Grade wahrscheinlich gelten. Die Zusammenkunst dürste, vorausgeseigt, daß, wie man hossen darf, die Gesundheitsumsände des Kaisers es ge-statten, im Laufe biese Frühlings oder Sommers sich voll-

Die "Brov.-Korr." enthält einen "bie Rommanbo-alt bes Raifers" überschriebenen Artikel, bessen

gewalt des ausgeschaftes an dem guten Rechte der An dem Mitgefühl und an dem guten Rechte der An dem Mitgefühl und an dem guten Armee und An dem Mitgefüß und an dem guten Rechte der Krone, an dem seinen Gestüge der deutigen Armee und an dem gefunden Sinne der Nation sind alle Versuche zur Antasiung der geschichtlicher und verfassunässigen Grundlagen unseres Geerweiens bisher ohnmächig zu Vo-den gehalten. Dabei wird es auch fünstig bleiben. Ein zweiter Artitel "Der Staatsvath" schlieben, Ein zweiter Artitel "Der Staatsvath" schlieben, genommenen Wohregel noch der Erwägung unterstiegen: "Sofern dieselben zu einer Unnahme des Vorschläges führen, wird eine alte bewährte Sinrichtung von Neuen als lebensfähges Glieb in den Staatsorganismus einge-fügt werden".

bemfelben einzig die Frage entgegenftellen, warum dies geschehen sollte. Es liegt für eine folde Stanbeserböhung nach feiner Seite hin ein Motiv vor nub am aller weniglen würde, wie wir wissen, eine solche dem persön-lichen Wunsche des Reichstanzlers entsprechen. Die betreffenden Gerückte find ohne jeden Anhaltspunkt gänzlich aus der Luft gegriffen."

Die römische "Rassenn", welche die Sache der ita-lienischebeutschen Alliam stess energisch und wirkungsool ver-treen hat, degleiet den Albrund des vielberussenn Allianz-artisels der "Nordd. Allg. Ztg." mit folgender Bemer-

Die "Nordd. Allg. Ztg." antwortet frangöfischen Stim-welche über ihren Artifel Klage führten: "es war mit demfelben weder eine Jolivung, noch eine Demätstigung, noch irgend welche Gefährbung Frankreichs beabsichtigt; ee noch regend weige Gelassam granierung bearfingus, es follten in jenem Artikel nur gewisse Berhältnisse beleuchtet werden, welche durch einen Theil der europäischen Persse theils absichtlich, theils aus Unwissenheit verdunkelt und ent-

ifelli worden waren."

Der Artifel ber "Rorbd. Allgem. Zig." wird von ber "Pall Mall Gagette" als ein thatsächliches Eingeständniß von dem Borhandensein irgend eines Albammens betrachtet.

Im Wideripruch zu der angeblichen Aeußerung des Reichstanzlers bezäglich der Bertagung des Keichstags verschaften des in einer Besprechung mit dem Präsidenten des Keichstags, Herrn von Levelson, seiner Veriredigung darüber Ausbertagsehen, das Grottagen des Keichstags unter Veriredigung darüber Ausbertagsehen, das Grottagen des Keichstags unmöglich gemacht werden, das Forttagen des Keichstags unmöglich gemacht werden,

unbegründet seien. Er, der Reichslanzler, habe den drüngenden Wunsch, daß die Novelle zur Gewerberdnung, das Kransenkassenschaftenzeites, die Holzzeit und Indersteuervorlage, der Etat sir 1884—85 und das Unsalversicherungsgesetz zum mindesten in den Kommissionen erledigt werden. In wiesen die Erfüllung dieses Wunsches möglich ist, muß darbingstellt kieften bingeftellt bleiben.

Pungeftelt betwen.

Bon Befürwortern ber Erhöhung ber Holzzöle ift in ber Kommisson beautragt worden, den Zolssafe für Gruben und Höghölzer nicht zu vertoreilachen, sondern nur wurden der Berick bereits über Borichsag berathen, bet, wie man glaubt, Aussicht auf Aussicht war konntre bet

auf Unnahme bat.

Das Creigniß des Tages ift die Nachricht, daß bem Landtag noch eine kirchenpolitische Borlage gugeben wird. Die Vorlage, in welcher es sich um die Frei-gebung der Saframentelpende und des Messelselsens handelt, liegt, wie man der "Magd. 3tg." aus Berlin ischreit, be-reits im Kadinet des Kaisers. Sie wird dem Abgeordneten-hause sofort set oder gleich nach seinem Ausammentreten guagehen. Es wird dam iener der Anträge des Alg. Windel-borts sinsällig. Die "Kr.-Ig." bestätigt dies Nachricht, im-den für feinunfied best der der der der der der der dem fie hingufügt, daß dagu die bereits vor einiger Zeit Rom eingetroffene Antwort auf die letzte prenßische Bie Veranlassung gegeben habe. Jene Note verlangte

de Artentifilm gegeen son Sine Ine ertingie eine nähere Darlegung der pahifitisen Wänische. Wie der "Estens" aus Münfter gemelret wirt, sand dort gestern Nend im Authhaussalaale unter dem Borsig des Bürgermeisters Böhle eine gahlreiche, hauptjächlich aus Anhängern der Centrumspartei bestehende Bersammlung hervorragender Einwohner von Wänsser und Umgegend statt zu Gunsien der Borlage betressend der Bau eines Kanals von Dortmund nach der unteren Ems. Die Berfammlung beschloß bem Lanbtage folgende Resolution zugehen zu lassen: In Anbetracht bes außerorbent lichen Interesses, welches das gesammte Münsterland au nicht eine der beite bei gelannte gelannte genachte bei Jaffandekommen bes Kanals ninmt, sprechen bie Unterzeichneten bie bringende Bitte aus, die Regierungsvorlage im Kandiage nach Kräften unterstützen zu wollen, degen inbessen die Ewartung, daß die Gunderwerksfosten nicht von den berührten Gemeinden, sondern nach Maßgade der durch den Kanal geförderten Interessen untgebracht werden. Die Resolution mar icon bor Beginn ber Berfamm-

lung mit mehr als 700 Unterschriften bebeckt. Die Wachspräsungsbommission hat mit allen gegen eine Stimme beschossen, Sucht bes Voh. Fren. v. Schor-lemer-Alst wegen Wahlbeeinstussung von der Kanzel herab

au beanftanben.

Au veanstanden.
Der Bund bekrath berieth gestern die Ausführungsbestimmungen zu der Berordnung betr. das Berbot der Einsuhr von amerikanischen Schweinen u. s. w. sowie den Ausschussericht über Einzaben betr. die Bestinzung der postalischen Bertycheenheiten im Deutschen Reiche.

Berichtstoffen auf die Organe der inviretten Seinern, die Ausgaben auf die Organe der inviretten Seinern, die Ausgaben auf die Regierungs-Hauptlassen übertragen. Die Petitionskommission des Reichstags hat beschlossen,

und zwar mit allen gegen einige fonfervative Stimmen, eine

Betition auf Errichtung von Bewerbetammern für Be-

Petition auf Errichtung von Gewerbekammern sür Gewerbe- und Handwerkerineitigkeiten bei dem Andyseichten als zur Errickeung im Plenum nicht geschart zu eradien. Die Kommisson zur Vorberathung des Vörserathung an iteum, die neuesten Anträge des Usy. Auch Engelehn werben könnten, mit zur Verathung zu ziehen. Rach kurzer Debatte wurde der Prinzipalantrag auf Einstützung der Verdett wurde der Vörserathung zur Einstützung der Vertigkender vorserathung einze Angelehnt. Dagegen wurde mit 11 gegen 10 Situmien ohne vorserige Vöskussichen keinstillt werden, einzusihren, abzeichnt. Dagegen wurde mit 11 gegen 10 Situmien ohne vorserige Vöskussichen ein Kassung gegeben, wonach alle an der Vörse abzeichssenen Weichäftenter untertiegen sollen. Auf der vorzennalen Stennpelstener untertiegen sollen. Aurauf wurde die Stennpelstener untertiegen sollen. Darauf wurde die Stennpelstener untertiegen sollen. Stempelsteuer unterliegen sollen. Darauf wurde die Sigung

Die vorjährige Anregung bes Unterrichtsministers von Die vorjährige Anregung des Unterrichtsministers von Gosser zur Keubelebung der Augenthiele fand i. 3. bei allen Varteien die freumdlichse Aufnahme. Die Ausführung war der freien Bereins oder behördlichen Thätigteit überlassen. Der Berein sür Handsertigkeitsunterricht zu Görtlig hat, biefer zeitgemäßen Anregung solgend, sich und um 7. d. Mts. zu einem "Berein zur Förderung der Handsertigteit und Bugendhiele" erweitert und wird ichon in den Ausgabhörden mit der Ansachbiele sür nächten Wochen mit der Aussührung der Jugenbiptele für die Schüler der höheren Lehranftalten beginnen. Der Vor-ftand des Bereins hatte dem Kultusminister Mittheilung

stand des Bereins hatte dem Kultusminister Mittheilung von seinem Borhaden gemach und des ju Sänden seines Borstigenden, des Abg. d. Schendendorff, ein Schreiben des Witniters mehrangen, worin es heißt:
Borstigenden, des Abg. d. Schendendorff, ein Schreiben des Witniters mehrangen, worin es heißt:
Buttinters mehrangen, worin es heißt:
Buttinters der Buttinter der Anfahren der Ansahrenden der Buttinter der Butti

abei betheiligen

doete betenigen.
Ueber die Medizinalprüfungs-Orbnung haben während der letzten Tage in den Bundestathsausschiffen während der letzten Tage in den Bundestathsausschiffen wiederum Berathungen stattgefunden, nach deren Resultaten au erwarten ist, daß die Berordnung binnen weniger Wochen zur Publikation gelangen und in Wirtsamfeit reten wird. Die Realschuldbiturienten sind danach von den Universitäts-

sachstweien vollsommen ausgeschlossen. Die Zuckersteuerfommississen war gestern von Beginn der Pleianklung des Neichstags zu einer Sitzung zusammengetreten. Ein Beschluß wurde noch nicht gesoft. lammengereren. Em Beschung wurde nich nicht gespik. Es ist jedoch sieder, die einweder die Regierungsvorlage unverändert oder mit einer gerüngen Erhöhung des Betrages, um welchen die Exportkonistation heradgesigt werden jold, angenommen wird. Außerbem jold die Regierung ansgefordert werden, die Enquete so zu beschleunigen, das die des intide Vorlage spätestens im nächsten Winter vorgelegt werden.

Die Fortschrittspartei hat jur Gewerbe-Movelle eine Anzahl von Antragen eingebracht, welche die Bildung von Gesellen-Innungen betreffen. Aufgabe dieser Innungen soll fein: Pflege des Gemeingeistes, jowie Unfrecher erhaltung und Stärfung der Berufsehre unter den Mit-gliedern, Förderung eines gedeihlichen Berhältnisses zwischen nungen foll fein : gliebern, Förderung eines gebeihlichen Berhättnisse zwischen Weister und Gesellen, Fürforge für Herbergsweien und Arbeitsnachweis, womöglich in Gemeinschaft mit den Weisternungen, Unterstützung der Weister in der Fürforge und die Lehrlingsausbildung und Unterstützung der reisenden und arbeitslosen Mitglieber. Es soll übnen ferner zusiehen,

Damen, das ift ein Ding, das sehr vorsichtig und mit Ueberlegung angesaßt sein will," entzegnete der Oberst.

"Benn Sie das sagen, verefrter Herr Oberst, dann saben Sie in Ihren Leben auch noch nicht ernstlich geliebt. Die Liebe wägt nicht, rechnet nicht, überlegt nicht. Die Liebe wägt nicht, rechnet nicht, überlegt nicht. Die Liebe ist der Straß der Gotspielt aus dem Herzen der Schöplung. Sie ist ihr eigener Peris. Sie ist der unschädigbare Diamant, den man, nur dem Herzen solgend, verschenten ober ewig unbenutet verscharren mußt" ries Elsa erreat. erregt

erregt. Das ist auch im Allgemeinen vollständig richtig und gan meine Meinung, Fräulein Essa, erwiderte der Oberst, während eine tribe Falte sich auf seiner Stirn bildete. "Ich weiß nur nicht welche Amendung auf mich beie allgemeine Sentenn Jahen, respettive in welcher Beziehung sie zu mir stehen sollte. Daß ein Mann in meinen Ichren, der in dieser Hinsche Grahrungen gemacht hat, wie ich, sich wohl überlegt, ob er diesen gesäptlichen Weg noch einmal betreten soll, das werden Sie doch gewiß nur getechteristigt simben." "Berzeihen Sie, herr Oberst, so wollte ich meine Worte, die eben mur allgemein gehalten waren, auch nicht ausgesäht wissen! Set wir mir bezisch leid, die, die ich mie benstehen trübe und schwerzliche Erinnerungen wachgenien habe!" sagte Essa, den Obersten mit theilnehmendem Wischanschen

Damit Sie und Sie Alle mich richtig verstehen und

"Damit Sie und Sie Alle mich richtig verstehen und beurtheiten, so will ich Ihnen in inrzen Worten die Geschichte meiner Jugendliebe erzählen," erwiderte er. Alle richteten ihre Augen mit Spannung auf ihn. Ihn das junger Leitenannt in Diffestorf in Garnison. Meine Eltern waren arm. Mein Bater, ein pensionitret Major, hatte von seiner geringen kension außer mit noch sech Kinder zu erhalten. Sie können sich alle benten, daß von einem Juschiffe zu meiner Lieutenantschage nicht die Köche sein konnen zu an mit al. da mußte daher ein mehr als zurückzogenes Leben siühren, und während meine Kameraden dem Bergnügen nachgingen und das Eeden in vollen Allaen genossen, das ich ich zu dage in meinem Sissen vollen Zügen genossen, saß ich zu hause in meinem Stüb-chen und — arbeitete, um mir bie Zeit zu vertreiben.

Doch bas war mir burchaus nicht zum Nachtheile. Weine Borgesetzen gewannen mich badurch lieb, und ba ich über-Volgetegeten gewinnten mich volkicht eine bie Damen wenigstens behaupteten, ein angenehmer Gesellschafter war, so hate ich das Gilfd, zu all' den Tangträngten, Sorieen und Gesellschaften, die die vornehme Welt gab, eingeladen zu werden. Auf einem solchen Balte lernte ich auch ein präulein von Prittwist fermen. Ihr Sater, ein Mittmessen außer Dieus, besäg in der Rähe von Düsseldvoss ein Keines Gilfton und wer ein anzur anzure, aber im Kreite seiner außer Dientt, besaß in ber Räße von Düsselvorf ein Keines Gitchen und war ein zwar armer, aber im Areise seiner Streunde und Bekannten hoch angesehner Mann. Margarethe war eine bilbighöne Erscheinung. Beinahe in demischen Gemer Hond wie volleiben Gemer Hond wie volleiben derne Hond wie volleiben Ethat von daggen ihre Augen tiese klusen ihre Tournire vollendet, ihr Wesen von bezantsernder Liebenvurde von Wesenscher Lieben der der der von bezantsernder Liebenvürdigkeit. Alls ich ihr vorzesiellt wurde, sühlte ich, wie mit das Blut sieden des je nach dem Gerzen und nach dem Kopfe drang. Aber auch sie errötigtete det meinem Anblick und suhr wie betrossen die fagte, sichtlich erfreut, zu. Dabet Tamen wir ins Gespräch und wurden so mehr und mehr bekannt zich tras sie nun öfer auf Gesellschaften; ich wurde auch von ihren Eltern zu ihr nach Jamet etngeladert; nach we von ihren Eltern ju ihr nach Saufe einzelaben; nach we-nigen Wochen war ich mir nicht nur flar, daß ich fein ber gangen Kraft meines Herzens, eines Derzens, bas überbaupt zum ersten Male dies Gefühl durchglühte, liebe, überhampt zum ersten Wale dies Gesißt durchglüste, liedte, sondern auch, das diese don ihr erwidert wurde. "Die von der einem Ballabende, bei dem General von Tresson, wo wir uns dies gestanden. Der erste Theil des Programms war voriber. Is he bentyt die Liedt des Programms war voriber. Is he bentyt die Zeit der Paule, um nich in den schaftigen, mondbeglänzten Gängen des Barles, der an den Tanzjaal sieße, ein wenig adzulüssen. Da sehe ich in einem duntlen Lausgange plöglich eine weiße Krauengestalt auf mich zuswangen die stickt eine weiße Krauengestalt auf mich zuswanzen. Es war Warschen. Wit sie men Sage aber war ich dei für. Ich erstehen. Wit einem Sage aber war ich dei für. Ich erstehen der ihr Dand. Sie zitterte. Ich wollte sie arreden, aber ich vermochte es nicht. Das mit aller Gluth hervorbrechende simmerwirrende Gesißt benahm mit die Sprache.

Auch sie war ftumm. Wir saben einander nur in bie liebestrahlenben Augen, um uns im nachften Augenbliche lautlos an die Bruft ju sinten. "Auf ewig Dein!" rief sie, dann eilte sie zurud in den Ballsaal. Fast ohnmächtig vor Glud und Wonne, wie ein Träumender stand ich wie gebannt auf dem Platze und säße mir nach der Siten, sie war heiß, nach den Schäfen, sie pochen. In, es war kein Traum, es war Wirtlickeit, ich wachte, mir war wahrhaftig dies große Glid widersahren."

wartsgring des große Suna widerfapren.
Der Oberif hielt, als wollte er das Bilb in der Erinnerung sestheaten, einen Augenblick inne. Seine dund-len Augen waren mit einem seurigen Ausbrucke auf den Boden vor sich gerichtet und ein sonniger Glanz lag auf seinen Zügen. Wit gespanntesser Ausmerkamkeit und Theilnahme hingen die Blicke der drei Damen an seinen

Lippen.

"Es waren himmlische Stunden, die wir nun ab und 300 mit einander verlebten," suhr der Oberfi fort. "Eine Freundin Nargareihens, die Frau Hauptnunn von Klimbouftröm, die Erstene in das Geheimung unserer Serzen eingeweißt hatte, ermögliche uns häusige Jusammenkunfte bei ihr, und jo schweigken wir denn in dem Duste des Glüdes und der Seligfeit, welchen die voll aufgeblühte Blume der Liebe beraufgend über uns expos. Wie ein Donnerischg aus heiterem Jimmel traf mich somit dem die nir unter anderen Berhältnissen der hir witten werden. Lippen. geweiene Rachricht meiner Beförderung zum Premieinten nant zugleich mit der Ordre meiner Bersetzung nach der Festung Glogau. Es war ein schwerzlicher Abschied, ale ver und der der der ein ingeregange acquiren und wir und der der frau von Klinkopiffrem gum letzemmale saben. "Wirft Du auch treu und unverzagt die Jahre außgarren, his ich im Stande sein werde, um die augu-halten und Dich beimzusähren?" fragte ich sie dann. "Wie Du nur erst so fragen und an meiner Liebe zwei Treu bis in ben Tob!" hauchte sie. So schie feln l

Der Oberft hielt wieber inne. Der Sonnenglanz war von seinem Antlige verschwunden und hatte einem finsteren Schatten Platz gemacht.

(Fortfetung folgt.)

T

jur Förberung ber Gesellenausbildung geeignete Einrichtungen zu tressen, ben Mitgliedern bei gerichtlicher und außergerichssche Rechte und Interssen Nach und Beisparin nicht sie der der den Archeitsberfällen zu gewähren, Aranten., Sterbe-, Arbeitsunfäsigleites zu Kassen einzurichten, bie wirtsschaftliche und sielltliche Debung der Mitglieder burch Ernfassen. form auszuschließen.

jorm auszuschiegen. Davas" veröffentlicht folgende Nachrich-ten aus Tont'in: Die Ankunft der dom "Corrdze" ge-brachten Verstärtungen hatte gegen Ende Fedruar d. 3. unter den Anhängern der anamitischen Wandarinen große Errezung bervorzerusen. Letztere versuchen den Flusarm, welcher nach Hand inder und den der Studie von Mammelder nach Hard istert und ben die Eitabelle von Mambin beherlich, abzuierren, der franzöfliche Befelßscher am Julie [ah sich daber zur Erhaitung der Berbindung genötigt, am 27. März die Eitabelle zu befegen. Ebenfodigt, den 27. März die Eitabelle zu befegen. Ebenfodigte bereichte die Estellung von Jonghah in der Vah von Along, der französliche Vertreter am Hose von Jun, der bereits der Esgenstand den allerhand Lurbationen war, die sich beschaft giene Abreise für geboten und ist mit seinem ganzen Personale gegerwärtig in Seigen eingerrösen.

Wie die "Agence Javas" aus Kairo meldet, wird wird eine munächt erscheinendes Dekret eine Kommission von 3 Witglieden sich von den kann der eine ägybtischen Pier die Unsarbeitung eines ägybtischen Bersplungsentwurfes nach dem Plane Lord Dusserwirs

eingesett werben.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. April.

— Ser In, In. April.

— Se. Maj. ber Kaiser hatte gestern Bormittag auch noch den Bortrag des Polizeiprässtenen b. Madai entgegengenommen. Wends wohnte der Kaiser der Vorstellung im Schauspielhause dei. heute Bormittag empfing der Kaiser zu Borträgen die Hoffmartschälle und arbeitete darauf längere Beit mit dem Britlichen Geheimen Nach v. Wilmowsti.

Die "Provingial-Correspondeng" melbet: Unfer Kaifer ist von seinem legten Unwohsein jegt vollständig wiederhergestellt und hat wieder gang seine ge-wohnte Ledensweise aufgenommen. Ueber vie beabsich-

volliändig wiederherzestellt und hat wieder ganz seine gewohnte Vedensweise aufgenommen. Ueder die deadsschaftet Neise Neise Aufschaftet
igte Neise nach Wiesbaden sind endzültige Bestimmungen
noch nicht getrossen worden.
— Der Kronprinz nachm gestern Bormittag einige
militärische Meldungen entgegen. Abends besuchten die kronprinzlichen Lerschaften mit den Brüngssind Tächtern
Bictoria, Sophie und Margarethe die Borssellung im Opernhause. — Hente Bormittag 10 Uhr begab sich der Kronprinz nach Spandau, um in der dortigen Stadsforst eine
Schnessenschaften. Die Rücksehn Setzlin sollte
gegen Mende erfolgen. gegen Abend erfolgen.

gegen wend expogen.

— Pring Friedrich Karl ist heute Abend von leiner mehrmonatlichen Reise nach Aegypten im besten Wohlsein pier wieder eingetrossen, und von seiner Gemaßlin, dem Pringen Friedrich Exopold und seiner ättesten Tochter, der verwittweten Pringessin heimstid der Riederlande, entplangen worden. Zahlreiche Kunstschafte, der wirk heimschafte. m fernen Landen erworben, bat er mit beimgebracht.

am Wilhelmsplate besichtigen, um persönlich die näheren Bestimmungen über den beabsichtigten Umbau zu tressen.

— Wie man hört, hat der Katiser nun dessitit aus geordnet, daß Pring Albrecht ihn bei den Krönungsseiserlichseiten in Mostau zu vertreten habe, umd hat dieser bereits Sr. Majesiat die Cavaliere namhast gemacht, welche

bereits Sr. Majesät die Cavaliere namhaft gemacht, welche ihn dahin begleiten follen.

— Wie verlamet, jit Contre Abmiral v. Wickele (befamtlich früher in öfterrechiglichen Marine-Dienstein) mit der Wahrung der Gehöfte für den beurlaubten Vice-Admiral Basich betraut worden.

Der neu ernannte nitzliche Botischiere Said Pasch dielt heute Nachmitag 21/2 Uhr mit den Mitglieden der Worfdaft seine feierliche Auffahrt, um dem Kaifer sein Begland ist giene feierliche Auffahrt, um dem Kaifer sein Begland ist ung sich reiben zu überreichen. In die Galachauftgang wurde der Botischiere wir seinen Ktraches vom Geremonienmeister Frhrn. v. Romderz vom der intricken, am Leisziger Platz betegenen Botischift abgehoft. Den der Galacquipagen vorauf ritt ein Spitzeiter, während ein Kallmeiste den Auf deseleitet, alle beit Wag-möhren der Wagwährend ein Stallmeister ben Jug begleitet, alle drei Wagen wurden von schwarzen Pferden, deren Mähnen mit dicken
rothen Auasien durchzogen waren, gegogen, das überreich
mit Silber beschausen Geschirt spiegelte sich in den hellen
Strahlen der Sonne wieder. In dem mittelsten der Galawagen, der von besonderer Pracht war und auf bessen geklauberlich in met wagen, der von besonderer Pracht war und auf bessen Laiendrück sich zwet Bediente in großer Gala besanden, datte der Borsschafter klag genommen, ihm gegendber der krör. von Romberg. Said Pascha, ein Mann von etwa 50 Jahren, sit von Mittelsjum, das Gesiche tenvad blag nud bager mit ziemlich fröstigem gran melitten Bart. Der Typps des Geschiedes ist rein orientalisc, mon glaudt verschiagene Klugheit gehaart mit einem frumdlichen heiteren Wesen in diesen Jägen lesen zu können. Jum Empfange des Volschafters waren im Palais der Ober-Geremonienmeister Groß zu Einelmige, der Antrouhteur von Köder war durch zu der Verkennen und Stügeladigten kann der Verkenschlung der Angeley hatte, empfing darum Bussighalden und der Kentschein des Geschaftsc derreters des auswartigen Amtes Signat im Betjein des Betrreters des auswartigen Amtes Signatsschrift Voglen von Jahlelbt und nahm, nach einer Iurzen Ansprach des Kaisers zeiten der einen knipt voglene Erniberung sietens des Kaisers zeiglen kar, aus dessen Kaiser sie derniberung eitens des Kaisers zeiglen Kahmen der Kaiser sich dann auch die im Palais noch anwesenden Altgisterd der Botschaft, unter welchen sich auch die deite Auftragen. Auch der vorsellen lassen, dass konstantingel sier eingetrossen waren, hate vorstellen lassen, dasse den kannt der kannten kannt der der kaiserin einzessen das konstantingel sier eingetrossen Kammenkerren umgeben war. Nachdem der Botschafter auch die Ehre bei der Kaiserin einzessen war. Nachdem der Botschafter auch von den Kaiserin entlossen werten war, geleitete der Eeremonienmeister Fre. d. Komberg denselben und bessel der kirtischen Botschaft um kehpiger Plag zurück. — In den nächsen Azzen wird der Botschafter sonn auch von den konstelligen und den kon den konstiglichen Portschaften sowie auch von den konstiglichen Portschaften sowie auch von den konstiglichen Austragen unter der Eraatskuntistern und den Kringen in Aubenz empfangen werden, und hieran schließen sich die Besuche desselbelben bei den Staatsministern und den

sich die Besiede besteine von anderen Botschaftern ze.
— Hir die wirdige Feier des sünfzigigäbrigen allge-meinen Dienstjubiläums des Generalintendanten unserer königlichen Schauspiele, Herrn v. Hilfen, waren umsassend Kanhereitungen im Gange. Herr v. Hilfen bat, als er

von biesen Vorbereitungen ersufer, dringend, von jeder besonderen Festveranstaltung abzusehen. Was man für sein Indistum dennoch aufwenden wolle, möge armen Bührenstänistern zu Gute sommen. Wie der "B. E." hört, sind mun die Örterforen der hiesigen königlichen Wöhren mit den Leitern der auswärtigen söniglichen Dossischen die Vorbeitung getreten und soll zum Andenken an das Indistum des Generalintendanten eine Hillen-Stiftung für notziert. Damburg, 11. April. Her erzegt der Echsmord des Fortschrittlichen Veichstags-Wöhgerobneten Lusius Sandisamn (Abgeadungen Veichstags-Wöhgerobneten Lusius Sandisamn (Abgeadungen Veichstags-Wöhgerobneten Lusius Sandisamn (Abgeadungen Veichstags-Wöhgerobneten Lusius Sandisamn (Abgeadungen Veichstags-Wöhgerobneten Lusius Sandischen Führenden Veichstags-Vöhgerobneten Lusius Sandischen Lusius ein den Abzuser und der Veichschafte und der Verandtrage zu werde gewangen sein. Nach behauptet, ein Gemitissischen habe sich im Folge des Bermögens-Verfalles Candistamis's bemächtigt.

Frantreich.
Paris, 11. April. Der Konseilpräsibent Herry tonferirte heute Bormittag mit dem Finangminister Titarb.
Die "France" sagt, Eirarb sei des Geneumig, das die Bere handlungen mit dem Eisenbahnen sehlichlagen müßten; das handlungen mit den Eijenbahnen schlichlagen mitsten; das Gleichgewich des Andress sei daher nur möglich durch die Konversion der Neine. Mehrere Jonenale seilen Betrachtungen über die Fiuttnationen an der heutigen Börfe an und inchern die Negierung auf, ihre Wischern ossen siene Anleihe erst sint 1882, ernen der die Anteihe erst sint 1882 nurden der die Anteihe erst sint 1882 nurden der die Anteihe erst sint 1882 die Anteihe erst sint 1882 die Anteihe aufgenehen, der Volleinen der Vollein

Zürfei.

Aonstanttinopel, 10. April. Wie versichert wird, statisf Vasjade den unstitution Botschafter bringend aufgesovert, Instruktionen binschaften Verlannonfrage einzuholen, da die Bollmachten Russem Pasipad am 23. d. erlöschen.

— Es bestätigt sich, daß der Russpampfer "Iggebie" den Stritten von Bulgarien, welcher auf seiner Keise nach Verlegensamben dem Seichenkand dem Seichen Seiche Seich seiner Seichen Se Griechenland bem Sultan einen Besuch abguftatten beab-fichtigt und einige Tage bessen Gaft sein foll, von Barna

Bajerstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffichleuse bei Trotha) am 11. April Abends 3,04, am 12. April Morgens 3,02 Meter.

Berantwortlicher Rebatteur Albert Janich in Salle.

Man beachte

bie hentige Annonce iber ben feir einiger Zeit aus ben Tropen eingeführten und in Europa nunmehr allerwärts in Amvendung kommenden "Judischen Balfam". Der elbe ist nach Amssprächen bervorzagender Medizigner ein milbetriosienes Wittel gegen gichtische und rheumatische Schmerzen.

N. S.-Ak. Freitag 5 U. Ueb. f. Dam. Volkssch. Anm. v. Mitgl. b. Voretzsch, Wilhelmstr. 5.

COLUMN !	WATER THE COURSE A	CARN
pier	einglad in	Ai
4	102,40 63	8
41/2	104,20 633	200
	102,25 bas	Rr
4	101,50 ba	m
	00 50 6	-
41/0	103,50 ba	331
	101,75 🕓	P1
	101,60 3	
	101,00 b3	32
	7.1	
	101,20 \$	33
4	101,20 3	10
		190
4	101,50 \$	
3	81,20 🕲	20
4	132,40 b3	231
	227,00 bz	1
4	133,80 b ₃	1
-	98,00 \$	6
31/2	127,25 63 3	1
31/2	128,10 b ₃	S
3	189,50 25	18
-	28,50 63 3	Gi
3		20
nba	hnen.	28
5		18
31/2	ab,-	3
		\$
61/2	ab. 165,70 b	Di
4	ab. 101,75 bz	D
81/2	ab. 215,00 bz	N
3.		0
5	91,30 63	38.
4	83,90 by B	6
41/2	66.60 ®	W
41/5	67,20 bas	23
-	325,00 3	U
5	120,90 b	28
-	318,25 ®	3
		(5)
		(3)
5	87,60 S	84
5	87,50 G	5
5	92à 91,90b	0
4	72,50 bzB	m
5	57,10 3	H
	57,30 bg	光
5	138,25 bg	23
5	133,60 @	Ş,
5	83,50 b3	R
5	73,25 b ₃	12
6	102,60 3	R.
6	102,60 \text{ \text{\$6}} \text{\$76,80 \text{ \$6328}} \text{\$74,90 \text{\$64}}	0200
	pier 4444434444444444444444444444444444444	4 101,50 b3 3/4 98,60 b3 4/5 103,50 b3 4/5 103,50 b3 4 101,75 @ 4 101,00 b3 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 4 101,20 8 6

ererbte Palais Borbereitunge	n ii	n Gange	
Deutsche Supothefen = Ceri	ifita	te.	16
	5	105,00 bz@	2
Braunfdw .= San. Sppothetenbriefe .	41/2	102,50 3	
Damburgifde Spoth. = Bfanbbriefe .	ō	106,25 bg	
Rrupp. Obligationen rg. 110 abg.	5	110,90 638	5
Meminger Supthefen=Bfanbbriefe .	41/0	101,50 \$	1000
bo. bo.	4	97,60 63	2
Pomm. Sppth.=Br. I. rz. 120	5	109,00 3	2
Breunische B.= Prebit=B. unfiinbhare			2
Supth .= Briefe rg. 110	5	111,10 3	2
bo. = V. VI. r ₃ . 100 1886	5	104,10 63	2
DO. 13. 115	41/9	110,75 Ба	2
DO. 11. rg. 100	4	98,50 63 3	
Breug. Centr.=Pfandbr. unt. rg. 110	5	114,50 ba	2
bo. rg. 110	41/0	109,10 636	3 6
bo. ra. 100	5	104,70 bay	3
bo. rs. 100	41/0	103,60 b	3
bo. 1880, 81, 82 rg. 100	4	99,60 G	18
Breukische Subth = 21. = B. I. rz. 120	41/0	107,50 636	8 2
bo. VI. ra. 110	5	108,30 636	
bo. VIII. 13. 100	4	98,00 635	9 8
Stett. Rat. Supth. Rrebit-Gef	5	101,20 ba	9
		103,40 b3 @	
Siibb. Bob.=Rr.=Pfanbbr. 1872 1879	1 2	100,20 %	. 6
		The second second	5
Gifenbahn = Stamm. u. Stamm. Pr	iorit	äts = Aftier	t.
Altona = Rieler		220,75 %	
Berlin = Dregben	4	22,00 6365	
Berlin = Hamburg		347,75 636	3
Brestan = Schweidnit = Freiburg	4	108,30 63	15
	4	34,50 635	10
Mains - Quemiashatan		101,75 ba@	3 0
Macklanding Tube Com	4	191,00 ba	9
Rordhaufen = Grinet gar	4	31,25 636	10
Oftpreußische Sübbahn	4	135,10 636	3
Oftpreußische Silbbahn	4	183,25 636	3 2
Stargary - Malon ven		103,00 6	0 2
	41/2	41 95 6 6	2
	4	41,25 63 5 96,20 b3	
	4	255 75 5.6	, 2
Buightichunkay Wales	4	255,75 bz 6 78,75 bz	2
Down Bahantax	4	143,90 6	
(Bat (Earl 0 .00)	4	199 50 6-6	. 6
	6	132,50 636	
	5	126,10 536	9 8
Defterreich. = Fr. St. 2 =:	4	70,30 G	2
	4	22220	19
	5	353,50 \$	18
	4	411,50 ba	
Ruffifche Staatsbahn gar	5	131,60 %	
		60,75 bz	_ 3
Berlin = Dresben St. = Br	5	57,25 633	3
Dalle = Sorau = Guben St. = Br	5	104.30 ba@	2
Nordbaufen = Erfurt bo	5	95,25 bz 3	(3
Oppreugische Gubbahn bo	5	113,25 bat	6
R. Ober-Ufer bo	5	180,75 b ₃ G	8
Saalbahn bo.	5	92,25 63 3	8
Beimar = Gera. bo	5	58,50 bac	20
in State of the State	in his	Enstrolly a	200

-	The state of the s	-	17/12/11/21	(4)
1	Gifenbahn - Prioritats - Aftien und	0	bligations	n.
ı	Bergifch=Martifche V. Ser.	41/	103 00 62	(33
ı	bo. VI. Ser	41/2	104,50 3	J.f.
Ś	bo. VI. Ser bo. VII. Ser. comb	41/2	104,50 @g	3
	bo IV Gar	41/2	104 20 6	9
8	Berlin = Unbalt. A. u. B.	41/_	103 40 98	
	Berlin = Unhalt. (Dberlauf.)	41/0		
		41/2	103,20 8	t.f.
	Berlin Samh III cam	41/2	103,20 æ	
	Berlin = B. = Magbeb. Lit. A. n. B	4 /2	101,00 b	
3	Berlin=Görlitger comb. Berlin=Hamb. III. conb. Berlin=Hamb. III. conb. Berlin=Hamb. III. conb. Berlin=F.=Magdeb. Lit. A. n. B. bo. Lit. F. Berlin=F. III. n. V. conb.	41/_		
2		4	101,25 3	
6	Com = Mindener II. Em. 1853 bo. VI. Em	4	-	*
ř	bo. VI. Em	41/2	104,90 by	(3)
Š	Salle-Sorau-Guben v. St. gar. A. B.	41/2	103,00 S	(33
	Magbeburg = Halberftabt 1873	41/0	103,00 ba	14
	Hagdeburg = Halber b. St. gar. A. B. Magdeburg = Halberfladt 1873 Magdeburg = Lepz. Pr. Lit. A.	41/2	105,50	
	bo. Lit. B Mainz=Lubw. 1881	4	103,00 ± 103,40 b ₃ 103,00 b ₃ 105,50 ± 101,40 ©	g.f.
	Manhhauston Chatant T OF	1	1	
	bo. bo.	4 /2	98,70 \$ 93,80 bac	
	Oberschlesische gar. Lit. E	31/2	93,80 636	3
	Vo. gut. 5-/2 Lile, F.	14-10	103.40 ba	25
	bo. gar. 4% Lit, H bo. Em. v. 1879	4 /2	103,20 %	1.1
	bo. Em. v. 1879 bo. bo. bo. v. 1880	41/2	105,50 3	r.J.
	bo. bo. v. 1880	41/0	102,50 G	
		T /2	100,00	THE
	do. II. Ser	4	101,00 \$,
		4	cn. 103,10	10
	Thuringer I. III. Gerie	4		, 6
	bo. IV. Serie	41/2	103,50 3	
		41/2		
	Werrabahn I. Em		102,75 3	1.1
		5	80,20 \$ 85,70 by	0
B	bo. III.	5	103.60	
	Gal. Carl=Lubwigsbahn gar.	41/2	84,30 bac	3
	Gotthardbahn I. Ser.	5	104,70 bg	3
	Rurst-Riew gar	5	101,30 b ₃ 103,00 B	S
5	Vicolat Obligationen	4	78,30 b	
9	Rjäsan - Koslow gar	4	102,00 ba	(3)
100	Bant - Actien.		No Box	
B	Deffauer Laubhant.	4	116,75 6	
1	Deffauer Lanbbank	4	156,00 6	93
27	Deutsche Genoffenschaft	4	127,40 3	
	Geraer Bant . 1	4	96.75 bac	3
ı	Gothaer Privatbant	4	123,75 ba	(TI
ı	Leivziger Disc.	4	159,50 by 106,50 by	(3)
	Magbeburger Brivatbant	4	119,50 6	-
	territoriale - diletto abei et	Year	Hereit in	
¥		S. W.		100

12.00			
onen.	Maflerbant	14	126,00 63 3
	Meininger Probithant	4	00 40 6.7
636	Meininger Krebitbant . Breußische Bobenfrebit = Bant	4	98,40 63 5
Øg.f.	Strain (Control Bab 400)	4	109,50 636
633	Breug. Central = Bob. 40%	4	124,50 616
633	Reichsbant	41/2	150,00 538
3 t.f.	Beimarifche Bant	4	92,00 3
8	Induftrie - Actien.		the state of the state of
THE REAL			
Bt.f.	Berliner Br. (Tivoli)	4	86,75 %
	bo. Unionsbr	4	72,60 b3
Ба	Deffauer Gas	4	177,90 ba
636	Gr. Berliner Pferdebahn	14	191,75 633
280	Ahren's Brauerei	4	75,90 636
(3)	Unb. Roblemvert	4	119,75 ba
0	Basar .		
* *			138,25 636
633	Crollwiger Papierfabrit conv	4	191,50 \$
135		4	101,00
16363	Silenburger Rattun Glauziger Zuderfabrit	4	90,50 635
163		4	00,000
133	Deinrichshall		232,00 by &
Øg.f.	Hette, Elb=Dampfic	4	139,50 638
3	Odrhiebari	4	123,75 🕲
	and and an	4	154,00 by B
33	Leopoldshaller Berein	4	115,00 bas
638	bo. Stamm = Prioritäten		-,-
BAB	Martifch = Beftfal. Bergw. = Berein, .	4	67,75 ba®
	Magdeburger Baub	4	82,75 ba®
28 t.f.	bo. Bergwerks=Gesellschaft bo. Gas bo. Straßenbahn	4	163,40 38
28 t.f.	bo. Gas	4	120,80 3
	bo. Stragenbabn	4	136,00 3
(3)	Rahmafdinen Frifter & Rogmann .	1	109,00 ba
(3)	Sachfifche Gugitablfabrit	4	101,50 6
(3)	Do. Rähfäben	4	
	do. Rähfäden	*	73,50 638
,103	Stumajonnen Babeit .	4	121,75 ba
	do. Stidmaschinen Fabrit . Sächisch = Thuringische Bgw.	4	161,00 38
(3)		4	127,50 536
Пэли	Saime Saizungen	4	101,00 3
Bt.f.	Saline Salzungen	4	155,00 bz 3
		4	235,00 3
(3)	Capetenfabrit Rorbh	4	118,75 ba 3
6328	Tapetenfabrit Nords. Thale Eijenb. St. = Pr. Zeitzer Maschinen	6	108,75 63
(3)	Beiter Mafchinen		157,50 %
38		15	The state of the s
b3 3	Wech jel.	456	State of the land
633			
28	Amfterbam 100 Ft. 8 T.	141/2	-,-
3	Contoon	3	WALTER
bz®	Paris 18 T.	13	
-9-	25ten, opterreich. 28. 100 At. 8 T.	14	170,75 63
1	Betersburg 100 S .= R. 3 28.	16	201,35 b
6.	9 17-01-01-01	1	1-02/00 08
Бз	Challe Cambre and Charle		
bjB	Geld-Sorten und Bant		
28	Sovereigns pr. Stild		20,38 5,6

		e i.	
Amsterdam		18 E. 1	41/91-,-
	1 2. Strl.	8 E. 3	3
	.100 Fr.	8 E.	3 -,-
Bien, öfterreich. 2B	. 100 St.	8 E.	1 170,751
Petersburg	. 100 S.=R.	323. 6	3 201,35 E
(Kelh-G	forten muh	Wante	atau
Sovereigns pr. S	sorten und	Bantu	
Geld = © Sovereigns pr. S 20=Francs = Stild	tiid	Bantu	. 20,38 6
Sovereigns pr. S 20=Francs=Stiid Dollars pr. Stiid	tild		. 20,38 by
Sovereigns pr. S 20=Francs=Stiid Dollars pr. Stiid Frangösische Bankn	oten pr. 10	00 Franc	20,38 by 16,22 8 8 81.15 by
Sovereigns pr. S 20=Francs=Stiid Dollars pr. Stiid	oten pr. 10	00 Franc	20,38 by 16,22 8 8 81.15 by

empfiehlt die Reftbeftande feiner

Tuch-, Seiden- u. Modewaarenhandlung,

als: ein großes Lager schwarze, couleurte, weisse Seide, Sammet in allen Farben, Besätze jeder Art, Wollene, halbwollene, halbseidene Kleiderstoffe, Barège, Cattun, Satin, Jacounet, Damentuche, Lama, Stoffe 34 Regen- 441 Wintermänteln, Reisedecken, Reiseplaids, seidene Taschentücher, Cachenez, Tischdecken, Müllergaze, Regenmäntel, Wintermäntel, Sommerjaquettes, Ballkleider, cins wie das andere, für 3 Mark.

Da die Cefcaftslocale ZU Pfingsten geräumt fein muffen, zu ganz außerordentlich billigen Breifen.

Acht gewirste Long-Châles, tadellos, deren Fabrisationspreis pro Stüd 100 Thaler, jetzt 25 Thaler.

Befanntmadjung.

In dem Konfuns-Berfahren über das Ber-mögen des Kaufmanns hermann Throff an Halle a'S. 101 mit Genehmigung des Klaudiger-A. sijold nies eine übichlagsvertheitung erfolgen und sind dazu 20,000 % 00 d. dorbanden.

Nach bem in ber Berichtsichreiberei bee Nach dem in der Gerichtsschreierei des finigl. Amtsgerichts, Abth. VII, niedergelegten Berzeichnisse betragen die nicht bevorrechtigten Forderungen 36207 & 09 3; diesenigen Gläubiger, denen ein Borzugstrecht zusschreibereits bereits befriedigt. Holle als., den 7. April 1883. Montherschreiber Bermt. Throsserichen Kontursmasse.

Auction.

Sonnabend ben 14. d. M. Bormit-tags 11 Uhr versteigere ich im Gasthofe jum "ichwarzen Abler" bier gr. Steinftr. zwangsweise:

1 Proidite

gegen sofortige baare Bezahlung. Müller, Gerichts-Bollzieher.

Auction. Seute Freitag den 13. April Rachm. 2 Uhr verneigere ich Graseweg 21 verschie-bene Möbel, 1 Gartenbuffet, 1 Drehrolle, Weiße, Wolls und Klempnerwaare u. f. w.

W. Schramm, Auctionator. Auction!

Sounabend den 14. April er, Borzmittigs 10 Uhr verlaufe ich Schulberg 8 zwangsweife: 1 Bartie Röbel u. 46 Badet Lichte.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher, gr. Steinstraße 52.

Auction

Sonnabend den 14. April Radmittags 1 Uhr verfieigere ich Brunnemplat 4 verichieden Mödel, insbesondere 2 Sophafte, Gdränke, Kommode, Tijce, Sühlet, Bettiellen, 3 neue Korbspha, 3 Korbschaufetiuse, Sahenigkanke, Derreme und Damentleidungsstillet, Wisse, Gorzellan, Uhren, eine Rähmaschine, einen eigernen neuen Geldschant no eine Partise Hite.

3. May, Austionator u. gerichtl. Tagator.

Anti u gerigii. Laguior.
Ant u u g.
Kohlenhandlung, Buchereriir. 34, offerirt Briquettes à Ctr. 60 s., Grubeloals Cir. 60 s.
Tanz-Unterricht.

Mein Privat-Untricht (Sommercursus) beginnt am 17. April cr. Gefl. Anmel-dungen erbittet Hochachtungsvoll A. Hardegen, Klausthorstr. 7, II.

Auction

Sonnabend den 14. d. Mts. Rachm 1 Uhr Brüderstraße 4 (Halloria). O. Radestock, Auct.:Commissar. Radim.

Wasen.
1 Leiterwagen u. 1 holzwagen, gui erh., als überz. zu vertaufen Oberglaucha 5. Gebr. trengfaitige Bianinos billigft Bilhelmftrage 5, I

Rene und gebranchte Möbel aller Art verlauft billig Brunoswarte 6.

Bur Beachtung!
Serragene Winter-leberzieher, alte Raifermäntel, Nöde, Hofen, gedrauchte Stiefeln u. i. w. lauft fortwährend u. zahlt die besten Preise C. Buchholz, Wartt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Prima Sardellen

à Himburger 50 & Schweizerläse 1 &
Limburger 50 &, seine reise Harger 5 &,
Sensgarten, Bessergarten, sanze Guezten, sie wohlichmedenden Wagd. Sanze
ten, sie wohlichmedenden Wagd. Sanze
ten Stanzen eine Markischen und

Grassamen, Gemüse= und Blumensamen in großer Aus= wahl und frischer teimfähiger Qualität empfiehlt

A. Angermann, gr. Steinstraße 26. Circa 100 Centner

Luzernekiee.

gut gewittert, billig zu verlaufen. Schlettwein bei Bößneck i. Th. F. L. Schmidt. Ein fettes Schwein vert. Badergaffe 1.

Geldäfts-Verlegung.

Meinen werthen Aunden als auch einem geehrten Bublitum zur gefälligen Mittheilung, bag ich au heutigen Tage meine Bertstatt und Bohnung unter ber Firma:

Bau-, Möbel- u. Sarg-Tischlerei Hermann Schülbe

von Riemeperftraße 20 nach Ja Landwehrstrasse Ila berlege

Wehrstrasse II aberlege. Hir dien Geschäft so wir bisher in meinem alten Geschäft so reichlich geschenkte Vertrauen meinen besten Dank abstattend, bitte die dasselbe auch mech weisen neuen Geschäftstoffal gitzigft übertragen zu wollen. Hochacktungsvoll

Hermann Schülbe, Tijchlermeifter.

Befanntmadjung.

Die in ber Nacht vom 6. jum 7. b. Mits. aus bem Grundfilide Parkftraße 2 ge-ftoblenen Betten und zwar:

- 1 roth und weiß gestreiftes Decibett mit weißem Uebergug, ber A. K. gezeichnet

Auction.

Freitag den 13. April cr. Borm. 10 Uhr gelangen im seither Müllerschen Gasthofe in Schlettan zwangsweise zur Berfeigerung: 1 Taschenuhr mit goldener Artte, verschiedene Mahagonis n. BirteneMöbel, insbej.: Rommoden, Sahha, Bertifo, Aleidersett., Tijch, Stifte, Spiegel, 2 Regulator, 2 vollständ. Betten, Wein, Colonialwaaren n. Spiritnosen te. Bischoff, Gerichts-Bollzieher.







Hermann Schade's Café & Restaurant.

echten Kulmbacher Exportdier, Bayrisch Malzdier st., seines Riebecker Lagerdier, Zerdster Bitterdier, Weizenlagerdier, echtes Bertiner Weizsbier.

Dengenannte Biere siesee meinen werthen Aunden in Flaiden frei ins haus und

berechne von 3 A ab Engrospreise.

Wein Biergeschäft befindet sich nicht mehr Merfeburgerstraße 41, sondern in meinem Hause große Klausstraße Nr. 28.

Ergebenst

Filr ben Inferatentheil verantwortlich: D. Uhlemann in Salle.

Expedition im Baisenhause. — Buchbruderei bes Baisenhauses in Salle a. b. S.

(Sierzn eine Beilage.)

